

15. Mecklenburger Körtag

Ein gutes Hengstlot, florierender Handel, gute allgemeine Stimmung, die sich nach den Redefiner Hengsttagen auch in anderen Verbänden herumsprachen

Als man im Spätsommer an mich herantrat und fragte, ob ich die Moderation der diesjährigen Mecklenburger Körtag übernehmen könnte, habe ich dies ebenso gern bejaht wie die nunmehr geäußerte Bitte, den Körbericht zu schreiben. Schon über Jahre kenne ich Land und Leute (das Land eigentlich immer noch nicht gut genug) und vor allem natürlich die Pferde. Nichtsdestotrotz verursachte es ein gewisses Kribbeln, denn das Bild der Abstammungen, die einen auf der Körung erwarteten, las sich auf den ersten Blick wohl hochkarätig, aber ziemlich heterogen. Die Spannung blieb also bis zur Anreise erhalten.

Besonders positiv fiel der veränderte Ablauf (zunächst Pflastermusterrung, danach Freilaufen mit Schrittringen, Freispringen und später die feierliche Körurteilsverkündung) und das deutlich gesteigerte Qualitätsniveau dieser 15. Mecklenburger Körtag auf, wohlgerneht die 15. nach der Wende, denn Verbandspräsident Fritz Thomas erklärte: „Es gibt schon über 100 Jahre Körungen in Mecklenburg, und zwar waren das früher einmal die größten in ganz Deutschland!“ Auch wenn die 40 Jahre Gleichmacherei à la DDR nicht im Handstreich vom Tisch zu wischen sind und Redefin auch künftig sicherlich nicht mehr die größte deutsche Körung wird: Das war deutlich mehr als ein Achtungserfolg.

In der Meck-Pomm-Hengsthalter-



Überaus glücklich nahm Matthias Martens aus Kemnitz, der Aufzüchter und Besitzer des Siegerhengstes, die Ehrung für seinen Lansing/Contender-Sohn entgegen.

schar war eine enorme und von vielen sicherlich ungeahnte Motivation zu bemerken: Alle zogen nicht nur am selben Strang, sondern auch noch in dieselbe Richtung.

60 Warmbluthengste waren im Katalog verzeichnet, 55 von ihnen traten an, von denen 29 ein positives Körurteil erhielten und zehn prämiert wurden.

Siegerhengst wurde ein dunkelbrauner Holsteiner von Lansing-Contender-Carneval-Fokus II-Elew/ T-Szczecin xx (Z.: Britta Braunert, Oldenburg; Holsteiner Stamm 8894), der schon auf dem Pflaster einen großartigen Auftritt hatte. Aufgezogen im Stall Vineta in Vorpommern, wird der Sieger zunächst eine Beschälerbox im Landgestüt Redefin beziehen und hier vor der geplanten Springkarriere die Leistungsprüfung absolvieren. Zum Reservesieger berief die Kommission einen bewegungsstarken Dunkelfuchs

tender-Carneval-Fokus II-Elew/ T-Szczecin xx (Z.: Britta Braunert, Oldenburg; Holsteiner Stamm 8894), der schon auf dem Pflaster einen großartigen Auftritt hatte. Aufgezogen im Stall Vineta in Vorpommern, wird der Sieger zunächst eine Beschälerbox im Landgestüt Redefin beziehen und hier vor der geplanten Springkarriere die Leistungsprüfung absolvieren. Zum Reservesieger berief die Kommission einen bewegungsstarken Dunkelfuchs

von Don Vino I-Brentano II-Woermann, dessen Großmutter (Hann. Stamm 761) rechte Schwester zum Zweibrücker Landbeschäler Wörth ist. Dieser sehr sympathische Youngster wurde nach der Körung an das Gestüt Kempke Hof verkauft, das sich zudem noch einen Sohn von Sergeant Pepper I-Stalon sicherte.

An dritter Stelle rangierte ein fein modellierter, deutlich vom Vater geprägte braune Sohn des Landclassic (M. v. For Pleasure-Don Carlos-Der Löwe xx; Hann. Stamm 1257/Winterwappen), den Paul Schockemöhle ausstellte. Dieser geradezu exquisit auf Springen gezüchtete Junghengst machte am Sprung seine Sache ordentlich, man hätte ihm jedoch mehr Übersicht und Souveränität gewünscht. Auch er wird die Riege der Landbeschäler in Redefin verstärken.

An vierter Stelle dann der beste Hengst mit Mecklenburger Brand, ein Sohn des mit Toni Hassmann zum S-Seriensieger avancierten Conteros aus einer Al Capone-Trapper-Artur-Steinpilz xx-Mutter (Hann. Stamm 747; Z.: ZG Wego, Dummerstorf). Dieser äußerst sympathische, groß aufgemachte und bewegungsstarke Braune hatte im Freilaufen einen spektakulären Auftritt, überzeugte aber auch im Schritt und am Sprung.

Die I e-Prämie ging an einen hannoverschen Don Frederico-Esprino-Sohn, wunderschön gemacht, locker und mit viel Tritt, den einige sich auch weiter vorn im Prämienlot gewünscht hätten. Dieser Fuchs (Hann. Stamm 497/Folgya) geht zur Verstärkung der hannoverschen Genetik in Skandinavien auf ein Gestüt nach Schweden.

Weitere Prämienhengste stammten ab von Colander (Holst. Stamm 5739), Contender (=Converter II, Hann. Stamm 736/Nigretti; verkauft nach Südafrika), Royal Olymp (=Rialto Star, Hann. Stamm 274/Draeheneiche; wird stationiert auf dem Gestüt Kempke Hof), Sandro Hit (=Sandro's Match II) und Silvio I (=Sergeant Pepper III, Holst. Stamm 4310; verkauft nach Spanien).

Besonderes Highlight am Sprung war ein holsteinischer Sohn des Chambertin (M. v. Exorbitant xx-Calypso I-Ronald; Stamm 18 b 1). Dieser noble, blutgeprägte Dunkelbraune stand zwar nicht im Prämienlot, wird aber im Besitz von Jörg Schreiter (Teschow) bei Heiko Schmidt in Neu-Benthen seiner Veranlagung entsprechend auf eine Parcourskarriere vorbereitet.

Heiko Schmidt erwarb gemeinschaftlich mit dem Stall Schockemöhle einen Sohn des Con Capitol aus einer Wiesengrund-Furioso II-Waidmannsheil-Mutter, gezogen aus dem Oldenburger Feldgold-Stamm, und mit drei Halbblütern mütterlicherseits sicherlich eine besondere Offerte.



1



2



3



4

Sie machten beim Springen besonders auf sich aufmerksam: 1 Mecklenburger v. Cyrell, 2 Hannoveraner v. Stakkato und 3 Oldenburger v. Granulit. 4 Jutta und Franz Wego freuten sich, daß ihr Conteros/Al Capone-Sohn 1 d Sieger und bester Mecklenburger wurde.

Apropos Springen: Ein großes Kompliment gebührt Rolf Günther und seiner Mannschaft vom Landgestüt Redefin, die beim Freispringen mit Ruhe, Übersicht und dennoch steter Aufmerksamkeit einen Super-Job verrichteten. Alle Hengste hatten gleichermaßen die Chance, ihr Bestes zu geben; schlechte Bilder gab es nicht, und Heiko Schmidt überreichte der Mannschaft im Rahmen der Prämierung einen Betrag von 200 Euro, den die Hengsthalter als Dankeschön gesammelt hatten: „Macht euch damit einen schönen Abend!“

Die Körkommission hat den sicherlich schwierigen Spagat zwischen den Interessen der heimischen Hengsthalter und denen der Beschicker von außerhalb meisterhaft hinbekommen: So haben die heimischen Stationen für 2006 teils wirklich hochkarätige Neuzugänge anzubieten, und auch

die auswärtigen Beschicker vorwiegend aus der oldenburgischen Hemisphäre konnten mehr als zufrieden sein.

Insgesamt ergab sich während und auch noch nach der Körung ein lebhafter Handel, der auch Gäste aus anderen Verbänden in seinen Bann zog und zur künftigen Beteiligung an dieser Veranstaltung – sei es als Käufer oder aber Aussteller – motivierte.

Juckpunkt der Veranstaltung war der reichlich lange Galaabend, der durch etliche Kutschgespanne, zuviel Nebel und Lightshow und vor allem gleich mehrfach durch nicht enden wollendes Trommelfeuer, das letztlich auch die ganz hart Gesottenen von den Stühlen trieb, eine etwas bizarre Note erhielt. Aber es gab auch hippologische Highlights, wie etwa die bewährten und jeweils

brillant herausgebrachten Hengste Azarro, D'Olympic, Dream of Heidelberg II und Wind Dancer mit erfolgreichen Championatskindern zu sehen.

Auch der Pferdeverkauf von 15 Reitpferden (das Angebot erstreckte sich von der gut gerittenen Remonte bis zum einsatzfähigen S-Parcoursperd) lief erfreulich. Dr. Lothar Makowei hatte bei der Kontaktherstellung zwischen Interessenten und Verkäufern gut zu tun und zog am Ende eine äußerst positive Bilanz.

Nicht zuletzt möchte ich hier auch noch ein persönliches Wort loswerden: Mir hat es ausgesprochen Spaß gemacht, diese Veranstaltung als kleines Teil in einem funktionierenden Gesamtapparat zu unterstützen und etwas zu ihrem Gelingen beigetragen zu haben. Mecklenburger Motivation ist eben ansteckend. *Claus Schridde*

Gekörte Warmbluthengste

Sieger 1a, Holsteiner, Stm: 165, Dunkelbraun
Z: Britta Braunert, 23758 Oldenburg
B: Stall Vineta, 17509 Kemnitz



Lansing (Holst)	Landgraf I (Holst)	Ladykiller xx
	Monoline (Holst)	Roman (Holst)
Olanda B (Holst)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
	T-Carina (Holst)	Carneval (Holst)

Ein Hengst, der vom ersten Tag an durch Souveränität in Typ und Ausstrahlung, verbunden mit groß geschnittenem Seitenbild und klaren Konturen bestach. Bei ausreichendem Schritt überzeugte der Hengst durch hohe Elastizität im Trab und Galopp sowie durch Übersicht und allen Möglichkeiten am Sprung. Seine Gesamtkonzeption macht ihn zu einem echten Sieger.

Reservesieger 1b, Hannoveraner, Stm. 162, Fuchs
Z: Dierk Kiehne, 49596 Gehrde
B: Franz-J. Wieghaus-Vorwerk, 49434 Neuenkirchen



Don Vino (Hann)	Donnerhall (Old)	Donnerwetter (Hann)
	Consulin (Hann)	Consul (Trak)
Breside (Hann)	Brentano II (Hann)	Bolero (Hann)
	Wörside (Hann)	Wörmann (Hann)

Herrliche Typausstrahlung, Trockenheit, große Harmonie in der Modellierung zeichnen diesen Hengst aus, der im mittleren Rahmen steht. Er kam nicht in die Bahn, er trat stets auf. Mit klarem Dressurpedigree, großem Bewegungspotential und enormer Elastizität überzeugte der Hengst nicht nur die Kommission. Selbst am Sprung lieferte er eine solide Vorstellung.

Dritter 1c, Hannoveraner, Stm. 165, Braun
Z: Jörn Kusel, 27374 Visselhövede
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Landclassic (Hann)	Landadel (Holst)	Landgraf I (Holst)
	Tira (Hann)	Trajan (Hann)
Fortuna (Hann)	For Pleasure (Hann)	Furioso II (AngN)
	Diane (Hann)	Don Carlos (Hann)

In seiner Typgestaltung, seiner modernen, sportlichen Aufmachung ist dieser Hengst sicherlich einer der Maßstäbe dieser Körtag. Klare geschlossene Linien und gute Entwicklung zeichnen ihn aus. In allen Veranlagungsmerkmalen setzte der Hengst positive Akzente. Das überaus wertvolle Leistungspedigree rundet das Gesamtbild ab.

Vierter 1d, Mecklenburger, Stm. 167, Braun
Z: Franz und Jutta Wego, 18196 Dummerstorf
B: Franz und Jutta Wego, 18196 Dummerstorf



Conteros (Hann)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
	Rawiena (Hann)	Raphael (Westf)
Annabelle (Hann)	Al Capone (Hann)	Argentan (Hann)
	Tosca (Hann)	Trapper (Hann)

In Typ und Ausstrahlung durchaus überzeugend, wenn auch noch etwas jugendlich wirkend, kam dieser großrahmige, sehr sportliche Junghengst daher. Korrekt im Exterieur bei guter Linie und praktischer Dreiteilung, zeigte er eine sehr gute Grundveranlagung und bestach insbesondere in der Trabbewegung. Seine Klasse konnte er auch am Sprung beweisen.

Fünfter 1e, Hannoveraner, Stm. 163, Fuchs
Z: Karl-Herrmann Feldmann, 27628 Bramstedt
B: Franz-J. Wieghaus-Vorwerk, 49434 Neuenkirchen



Don Frederico (Hann)	Donnerhall (Old)	Donnerwetter (Hann)
	Cleopatra (Hann)	Consul (Trak)
Elina (Hann)	Esprí (Hann)	Eiger I (Hann)
	Glorie (Hann)	Götz (Hann)

Ein echter Strahlemann stellte sich hier mit viel Ausdruck und sehr wach vor. Mittelrahmig, sehr geschlossen und praktisch konzipiert, konnte der Hengst durch seine moderne Erscheinung gefallen. Bei ausgeglichener Springanlage, konnte der Hengst insbesondere in der Bewegung in allen GGA überzeugen und bestach durch große Möglichkeiten im Trab.

Prämienhengst, Oldenburger, Stm. 165, Braun
Z: Gestüt Im Niedern, 63688 Gedern
B: Erich Jäger, 97359 Düllstadt



Colander (Holst)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
	Holsatia III (Holst)	Landgraf I (Holst)
Constance Z (Aust)	Cordano Z (Holst)	Capitol I (Holst)
	Baronin Z (ZfdP)	Landlord (Holst)

Mit hervorgehobener Typausprägung, männlichem Charme und guter Entwicklung kam dieser auch sonst sehr korrekte Hengst daher. Im Bewegungsablauf präsentierte sich der Hengst großzügig, insbesondere mit guter Bergaufgaloppade. Die ausgeglichene Springanlage in Manier und Vermögen runden den guten Gesamteindruck ab.

Gekörte Warmbluthengste

Prämienhengst, Oldenb. Springpferd, Stm. 163, Braun
 Z: Gestüt Lewitz, 19306 Neustadt-Glewe
 B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Contender (Holst)	Calypso II (Holst)	Cor de la Bryere
	Gofine (Holst)	Ramiro (Holst)
Fontirell (Old)	Silvio I (Old)	Sandro (Holst)
	Fontäne (Old)	Grundstein (Hann)

Der Vollbruder des Leistungshengstes Converter stellte sich in Redefin mit herrlichem Typ und trockenem Gesamtausdruck vor. Im mittleren Rahmen stehend und sehr sportlich konstruiert, bewegte sich der Hengst solide bei etwas knappem Schritt. Dies glich er jedoch überzeugend am Sprung mit Übersicht, Technik und großem Vermögen aus.

Prämienhengst, Oldenburger, Stm. 163, D.braun
 Z: Marion Menck, 16845 Rübehorst
 B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Sandro Hit (Old)	Sandro Song (Old)	Sandro (Holst)
	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
Romina (Brdbg)	Ramiro's Match (W)	Ramiro' Son (Holst)
	Modika (Meckl)	Modus xx

Ein echter Strahlemann stellte sich hier mit viel Ausdruck und sehr wach vor. Mittelrahmig, sehr geschlossen und praktisch konzipiert, konnte der Hengst durch seine moderne Erscheinung gefallen. Bei ausgeglichener Springanlage, konnte der Hengst insbesondere in der Bewegung in allen GGA überzeugen und bestach durch große Möglichkeiten im Trab.

Mecklenburger, Stm. 164, Braun
 Z: Gut Vorder-Bollhagen, 18209 Vorder-Bollhagen
 B: Gut Vorder-Bollhagen, 18209 Vorder-Bollhagen



Cefalo (Holst)	Caretino (Holst)	Caletto II (Holst)
	Echse (Holst)	Laurin (Holst)
Lorika II (Meckl)	Lord Kemm (Old)	Landadel (Holst)
	Attika (Meckl)	Adler (SAnh)

Ein durchaus typvoller Hengst aus dem ersten Jahrgang von Cefalo stellte sich hier vor, der im mittleren Rahmen steht und geschlossen und praktisch konzipiert ist. Taktsicher und schwingvoll in den drei Grundgangarten bei guter Elastizität im Trab und Galopp, konnte sich der Hengst auch am Sprung ausgeglichen positiv darstellen.

Prämienhengst, Oldenburger, Stm. 164, Fuchs
 Z: Gestüt Kempke Hof, 18276 Plaaz
 B: Gestüt Kempke Hof, 18276 Plaaz



Royal Olymp (Old)	Rohdiamant (Old)	Rubinsteinl (Westf)
	Farce (Westf)	Florestan I (Rhld)
Doris Day (Hann)	Donnerhall (Old)	Donnerwetter (Hann)
	Malve (Hann)	Matcho AA

Mit deutlich dressurbezogenem Pedigree stellte sich dieser noble, typvolle und ausdrucksstarke Fuchshengst vor. Eine gute Schulterlage und das harmonische Langrechteckformat erlauben dem Hengst alle Möglichkeiten im Bewegungsablauf, bei guter Bergauf tendenz. Die dazu deutlich positive Schrittanlage lassen eine Dressurlaufbahn erahnen.

Prämienhengst, Oldenburger, Stm. 167, Braun
 Z: Anke Richter-Irps, 26384 Wilhelmshaven
 B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Silvio I (Old)	Sandro (Holst)	Sacramento Song xx
	Gelbkatze (Old)	Gepard
Ramanda (Rhld)	Ramino (Westf)	Ramiro (Holst)
	Lanzette (Rhld)	Astor (Holst)

Groß aufgemacht in seiner Gesamterscheinung, mit Typ, Ausstrahlung und harmonischer Linie ausgestattet, konnte dieser Hengst sich deutlich positiv darstellen. Drei taktreine Grundgangarten mit guten Möglichkeiten und die überdurchschnittliche Springanlage machen diesen Hengst im wahrsten Sinne des Wortes doppelt wertvoll.

Mecklenburger, Stm. 168, Braun
 Z: Hans-Jürgen Eggers, 19260 Dersenow
 B: Karl Gressmann, 19243 Perdöhl



Continue (Old)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
	Felici (Old)	Tin Rocco (Holst)
Carinae (Meckl)	Carprilli (Holst)	
	Desi (Meckl)	

Ein in großem Rahmen stehender Hengst mit ausreichender Typgestaltung, korrektem Exterieur und guter Linienführung. Solide stellte sich der Hengst in seiner Bewegungsanlage dar und konnte auch am Sprung überzeugen, insbesondere durch Übersicht mit großem Vermögen. Eine Springlaufbahn scheint für diesen Hengst vorprogrammiert zu sein.

ANZEIGE

Ihr Anhängerprofi mit der großen Auswahl direkt vor Ort!

Gewerbegebiet Bützow, Am Heidekamp 7
Tel. 038461/ 41 500 Fax 038461/ 65 344

www.ap-buetzow.de

Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr!

Der Vorstand des Verbandes der Pferdezüchter M-V wünscht all seinen Mitgliedern, Geschäftspartnern und Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit, Gesundheit sowie privaten und geschäftlichen Erfolg im neuen Jahr! Meistern wir den vor uns liegenden Parcours des Jahres 2006 im Stall, auf dem Kutschbock und im Sattel mit Anstand und Würde zum Wohle der Pferdezucht in Mecklenburg-Vorpommern. Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

gez. Fritz Thomas
Präsident

gez. Uwe Witt
Zuchtleiter/Geschäftsführer

Eine harmonisch-friedliche Weihnachtszeit sowie Gesundheit, Glück und Erfolg im Jahr 2006 wünschen wir unseren Reitern, Fahrern, Voltigierern, Sponsoren, Pferdehöfen und allen Pferdefreunden im Land! Nutzen Sie die Zeit am Ende des Jahres zur Ruhe und Besinnlichkeit im Kreise Ihrer Lieben. Gönnen Sie auch Ihren Pferden etwas Ruhe und schöpfen Sie damit gemeinsam Kraft für die Aufgaben der kommenden Zeit. Ganz herzlich sagen wir denen Dank, die sich im Ehrenamt tagtäglich in den Dienst unserer Sache stellen. Im Namen des Präsidiums und der Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Landesverbandes M-V für Reiten, Fahren und Voltigieren

gez. Dr. Klaus Lemcke
Präsident

gez. Hans-Joachim Begall
Geschäftsführer

Gekörte Warmbluthengste

Mecklenburger, Stm. 165, Schimmel
Z: Anita Pöppel, 18314 Bartelshagen II
B: Anita Pöppel, 18314 Bartelshagen



Wind Dancer (Hann)	Weltrum (Hann)	Weltmeyer (Hann)
Semela (Meckl)	Arabel (Hann)	Argentan I (Hann)
	Sonnenstrahl (Trak)	Trafaret (Trak)
	Aura (Meckl)	Astor (Brdbg)

Ein Hengst, der sich in seiner Gesamterscheinung sehr ausgeglichen in allen Kriterien darstellte. Ausreichend im Typ, wird er in seiner Entwicklung sicher noch an männlicher Ausstrahlung gewinnen. Sein taktreiner und raumgreifender Schritt, die gute Grundelastizität im Trab und Galopp und die solide Springanlage zeichnen ihn aus.

Holsteiner, Stm. 165, Dunkelbraun
Z: Heinz Henning, 22967 Tremsbüttel
B: Jörg Schreiter, 18299 Teschow



Chambertin (Holst)	Cambridge (Holst)	Caletto I (Holst)
Ophelia XI (Holst)	Desiree VII (Holst)	Cor de la Bryere
	Exorbitant xx	Final Straw xx
	Tana	Calypso I (Holst)

Oldenburger Springpferd, Stm. 167, Braun
Z: Heino Michels, 23996 Dambeck
B: Zucht- u. Reitbetrieb Plath, 23999 Timmendorf



Conterno Grande (Old)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
Ariane (Meckl)	Grannuschka (Old)	Grannus (Hann)
	Adeptus (Holst)	Alasca (Holst)
	Carmara (Meckl)	Carprilli (Holst)

Holsteiner, Stm. 164, Braun
Z: Ingeborg u. Klaus Block, 24576 Hagen
B: Ingeborg u. Klaus Block, 24576 Hagen



Acorado (Holst)	Acord II (Holst)	Ahorn Z (Hann)
Imandra I (Holst)	Doreen XIII (Holst)	Corrado (Holst)
	Sir Shostakovich xx	Rheingold xx
	Cancan (Holst)	Caletto I (Holst)

Westfale, Stm. 164, Dunkelbraun
Z: Bernfried Brauer, 23738 Kabelhorst
B: Stall Vineta, 17509 Kemnitz



Charisma (Holst)	Calido (Holst)	Cantus (Holst)
Lara (Westf)	Verona I (Holst)	Calypso II (Holst)
	Langenhagen (Holst)	Landadel (Holst)
	Gazelle (Old)	Grannus (Hann)

Oldenburger, Stm. 166, Schwarzbraun
Z: Dr. Helmut Holtkamp-Endemann, 49624 Löninge
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Diamond Hit (Old)	Don Schufro (Old)	Donnerhall (Old)
Escuda (Old)	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
	Romancier (Westf)	Rosenkavalier (W.)
	Eliane (Old)	Inshalla AA

Oldenburger Springpferd, Stm. 167, Schimmel
Z: Gestüt Lewitz, 19306 Neustadt-Glewe
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Cento (Holst)	Capitol I (Holst)	Capitano (Holst)
Peggy-Anne (Old)	Viola XI (Holst)	Caletto II (Holst)
	Continue (Old)	Contender (Holst)
	Peggy-Sue (Hann)	Pilot (Westf)

Oldenburger, Stm. 167, Dunkelbraun
Z: Dr. Corinna Flothow, 23701 Sibbersdorf
B: Dr. Corinna Flothow, 23701 Sibbersdorf



Con Capitol (Holst)	Contender (Holst)	Calypso II (Holst)
Wichita (Old)	Irina B (Holst)	Capitol II (Holst)
	Wiesengrund (Hann)	Wiesenbaum xx
	Fabia (Old)	Furioso II (AngN)

Oldenburger, Stm. 163, Schimmel
Z: Christiane Schmidt, 49661 Cloppenburg
B: Schmidt/Schmidt GbR, 19386 Neu Benthen



Granulit (Hess)	Grannus (Hann)	Graphit (Hann)
Alissia (Old)	Raggio Di Luna (W.)	Romanow (Holst)
	Argentinus (Hann)	Argentan (Hann)
	Griselda (Old)	Barsoi xx

Gekörte Warmbluthengste

Oldenburger Springpferd, Stm. 165, Braun
Z: Gestüt Lewitz, 19306 Neustadt-Glewe
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Lando (DK)	Lancier (Holst)	Landgraf I (Holst)
	Silvia (DK)	Raimondo (Holst)
Diva (Old)	Domino (Hann)	Domspatz (Hann)
	Grazile (Old)	Golan (Old)

Oldenburger, Stm. 165, Dunkelbraun
Z: Gestüt Lewitz, 19306 Neustadt-Glewe
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Sandro Hit (Old)	Sandro Song (Old)	Sandro (Holst)
	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
Antenne II (Old)	Gepard (Hann)	Gotthard (Hann)
	Antenne (Westf)	Adlerorden (Hann)

Oldenburger, Stm. 161, Braun
Z: Heinrich Tapken, 49681 Garrel
B: Franz-J. Wiehaus-Vorwerk, 49434 Neuenkirchen



Sergant Pepper (Old)	Silvio I (Old)	Sandro (Holst)
Lady Girl (Old)	Ramanda (Rhld)	Ramino (Westf)
	Stalon (Old)	Sandro (Holst)
	Love Girl (Old)	Landadel (Holst)

Westfale, Stm. 163, Schwarzbraun
Z: Marianne Henning, 17111 Sternfeld
B: Marianne Henning, 17111 Sternfeld



Rockwell (Rhld)	Rocket Star (Holst)	Ramiro (Holst)
	Galatee (Rhld)	Grandus (Hann)
Cascaya (Meckl.)	Casaretto (Holst)	Calyppo I (Holst)
	Paso-Doble (Meckl)	Pagur (Meckl)

Rheinländer, Stm. 169, Rappe
Z: ZG Butkus, 51491 Overath
B: Paul Schockemöhle, 49439 Mühlen



Sandro Hit (Old)	Sandro Song (Old)	Sandro (Holst)
	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
Rosentraum (Rhld)	Rubinstein I (Westf)	Rosenkavalier (Westf)
	Waiclady II (old)	Inachallah AA

Hannoveraner, Stm. 160, Fuchs
Z: Eberhard Jordan, 38468 Ehra-Lessien
B: Holger und Jörg Möller, 19249 Garlitz



Stakkato (Hann)	Spartan (Hann)	Servus (Hann)
	Pia (Hann)	Pygmalion (DtPF)
Farina (Hann)	Falkland (Hann)	Wanderer (Hann)
	Ravella (Hann)	Raphael (Westf)

Der Kleinste wurde Ponysieger

Zehn von 20 vorgestellten Hengsten aus zehn Rassegruppen erhielten ein positives Körurteil. Die Beteiligung an der PKS-Körung blieb trotz Wegfall der Vorbesichtigung hinter den Erwartungen.

In diesem Jahr machten die Hengste der Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen (PKS) den Anfang der Redefiner Körtage. Am Donnerstagnachmittag wurden sie auf dem Pflaster und beim Freilaufen gemustert. Am Freitag gab es für die Hengste, für die es laut Zuchtbuchordnung vorgeschrieben ist, das Freispringen. Großen Publikumsandrang konnte man nicht erwarten, war doch im Vorfeld schon klar, daß das Hengstlot, obwohl es keine Pflichtvorauswahl mehr gab, kaum größer war als im Vorjahr. Diesen Teil der Körung auf den

Sonntag zu verlegen, bringt hinsichtlich Publikumswirksamkeit auch kaum Vorteile, wie im Vorjahr zu sehen war. Je ein Kaltblut-, Haflinger- und Islandponyhengst, zwei Lewitzer, sechs Reitponys, sechs Welsh-Hengste (davon vier Sektion B, einer Sektion D und einer Sektion K) sowie zwei Shetlandponys und ein Partbredshetlandpony waren die „Ausbeute“ der diesjährigen PKS-Körung. – Insgesamt somit 20 Hengste sieben verschiedener Rassen. Oder wenn man alle Untergruppierungen rechnet: zehn verschiedene Rassen und Untergruppen.

Von den 20 aufgetriebenen Hengsten sind ganze elf im Lande gezogen worden. Es gab somit einen hohen Anteil an Hengsten aus anderen Zuchtgebieten. Es muß die Frage erlaubt sein: Wo sind die guten Hengstfohlen der letzten Jahrgänge geblieben? „Insgesamt sahen wir ein qualitativ sehr differenziertes Lot. Bis auf zwei Ausnahmen waren die Hengste gut herausgebracht und vorbereitet“, urteilte Lorenz Rehse, Vizepräsident und Vorsitzender der Körkommission. Und weiter: „Bei drei (mit Extra-Schritt-Ring eigentlich vier) Durchmüste-

rungen an zwei Tagen konnten die Hengste ihre Vorzüge gut präsentieren“.

Von den 20 vorgestellten Hengsten erhielten zehn ein positives Körurteil. Wie schon mehrfach der Fall gewesen, wurde der kleinste Hengst des Tages, ein Shetlandpony mit einem Stockmaß von 84 Zentimetern, Sieger über alle PKS-Rassen. Ausgesprochen liebenswert präsentierte sich der braungescheckte Happy-Sohn aus der Staatsprämienstute Kokett vom Elit hengst Krümel/Mordskerl/Halifax. In Berlin bei Jürgen Barnikel gezogen, befindet sich der

Gekörte Warmbluthengste

Hannoveraner, Stm. 166, Dunkelbraun
Z: Peter-Hermann Rabeler, 21423 Winsen
B: Peter-Hermann Rabeler, 21423 Winsen



Sandro Hit (Old)	Sandro Song (Old)	Sandro (Holst)
Romance Ra (Hann)	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
	Gepard (Hann)	Gotthard (Hann)
	Antenne (Westf)	Adlerorden (Hann)

Hannoveraner, Stm. 166, Dunkelbraun
Z: Nicola Franceschini, 29227 Celle
B: Nicola Franceschini, 29227 Celle



Sandro Hit (Old)	Sandro Song (Old)	Sandro (Holst)
Highlight (Hann)	Loretta (Old)	Ramino (Westf)
	Hitchcock (Hann)	Hil Hawk xx
	Abraxis (Hann)	Akzent I (Hann)

Zwerg, der den bezeichnenden Namen „Herkules“ trägt, jetzt im Besitz von Detlef Skoez aus Krusenfelde. Neben ihm wurde von den Shetlandponys noch ein kompakter Schimmelhengst aus der Zucht und dem Besitz von Elisabeth und Gisbert Koch (Setzin) gekört, den sie mit Nesch of Baltic Sea und der Elitestute Ulla von Winzer/Pascha gezogen haben. Der Partbredhengst von Maistern/Alf, den Christine und Andre Harloff aus Bansin ausstellten, mußte leider wegen Lahmheit während der Körung zurückgezogen werden.

Ungekört verließen die beiden Lewitzer den Körplatz. Von den insgesamt sechs Welsh-Hengsten erhielten fünf ein positives Körur-

teil. Der bereits viereinhalbjährige Sohn von Priestwood Punchinelli war bereits in Hannover gekört und machte viel Eindruck. Weiterhin erhielt ein dreijähriger schwarzbrauner Gold'n Hamriks Calypso-Sohn das Prädikat „gekört“, im Widerristmaß mit 130 Zentimeter allerdings am unteren Ende der Zuchtbuchforderung. Auch Burkhard Nitz aus Groß Siemz bekam seinen dreijährigen dunkelbraunen Sohn von Gregory aus der Staatsprämienstute Dolly B. von Calenberg's Donnerblitz gekört. Einen muskulösen Cobhengst stellte Harald Keitel aus dem thüringischen Clinen aus. Der 150 Zentimeter große, braune Sohn des Sydenham William, der

bei Familie Kurp in Hirschburg vorbereitet wurde, erhielt ebenfalls ein positives Körurteil. Aus den Niederlanden hat sich Günter Helm (Eldena) erneut einen Hengst geholt, der der Rasse Welsh Sektion K angehört. Ein schicker 147 Zentimeter brauner Hengst von Boomer, der für die Reitponyzucht gekört wurde.

Einen sehr guten Eindruck hinterließ der Islandhengst von Leikur fra Laekjarbotnum. Christine von der Waydbrink aus Pantelitz stellte nach längerer Zeit wieder einen Hengst vor, der das Haarkeid eines Mausfalben trägt und gekört wurde. Das schaffte auch ein Reitponyhengst, der den Körsieger Montgomery zum Vater hat,

der bekanntlich der Rasse Kleines Deutsches Reitpferd angehört. Der Hellfuchs wurde aus Neumünster von Besitzerin Steffanie Michalowski nach Redefin gebracht. Wo bleiben die Reitponyhengste aus MV? Das gilt auch für die Haflinger. Den einzigen „Blonden“, der dabei war, stellte Reinhard Bickmann aus dem westfälischen Hörstel-Riesenbeck aus; in MV kein Unbekannter. Sein Wildano/Nassall/Midas-Sohn wurde gekört und zugleich Rassesieger. Mit diesem Prädikat nahm auch Manfred Scheel aus Spoldershagen seinen 162 Zentimeter großen Verdun/Edfried/Anwalt-Sohn wieder mit nach Hause. Ein Braunschimmel mit gutem Bewegungsablauf. *fw*



Neun der zehn gekörten PKS-Hengste (es fehlt der Boomer-Sohn von Günter Helm) stellten sich in Redefin noch einmal zum Gruppenfoto. Der Kleinste, „Herkules“, wurde Siegerhengst.

ANZEIGE

MVV VEREINIGTE TIERVERSICHERUNG RHV

Foto: werbung.de

Neue

Unfalldeckungen für Pferde & Fohlen.

Informieren Sie sich jetzt!

Dirk Eigen Generalagentur

Buchengrund 3 • 23617 Klein Parin
Tel. (0 45 05) 10 40 • Fax 2 91
www.eigen-versicherung.de

Kostenlose Bestandsaufnahme Ihrer Versicherungen!

Gekörte Hengste der Ponys, Kleinpferde und Spezialrassen

Gesamtsieger, Shetland, Stm: 84, Braunschwecke
 Z: Jürgen Barnickel, 14089 Berlin
 B: Detlef Skoecz, 17391 Krusenfelde



Happy (ShMin)	Horby (ShMin)	Berni (ShMin)
	Fella (ShMin)	Fips (Shet)
Kokett (Shet)	Krümel (Shet)	Kobold (Shet)
	Mola II (Shet)	Mordskerl (Shet)

Der kleinste Hengst wurde Gesamtsieger und brillierte mit herrlicher Kopfformierung in Verbindung mit guter Typausprägung. In den Grundgangarten begeisterte der leichtfüßige und immer geregelte Trab. Als interessant und marktfördernd kann seine Farbe eingeschätzt werden. Leichte Schwächen im Hinterbein waren nicht zu übersehen.

Welsh Pony, Sek.B, Stm. 135, Fuchs
 Z: ZG Eichenhof, 21483 Dalldorf
 B: ZG Eichenhof, 21483 Dalldorf



Priestwood Pun- chinelli (WelB)	Priestw. Oberon	Purple Emperor
Sunshine (WelB)	Broadl.Dark Secret	Weston Exeption
	Weston Regent	Wes.Prinz Regent
	Sweet Seventeen	Liverpool

Der vierjährige Pik Bube erhielt 2003 bereits das Körurteil in Verden und war zur Anerkennung der typ-stärkste Welsh-Hengst des Lots. Beeindruckend in seiner Bewegungsveranlagung lies er auch am Sprung Mut und gutes Leistungsvermögen erkennen, zumal er im Oktober am gleichen Ort die LP im Fahren als Reservesieger beenden konnte.

Welsh Cob, Sek.D, Stm. 150, Braun
 Z: Silke Keitel, 99718 Clinken
 B: Harald Keitel, 99718 Clinken



Sydenham William (WelD)	Gwenllan Brenin Mon	Cyttir Telynor
Tiffany (WelD)	Sydenham Ollianda	Heward Cardi
	Panduz (WelD)	Picadilly
	Tiffy (WelD)	Llan.Most Triton

Ein gut entwickelter und bestens herausgebrachter Hengst in herrlich brauner Jacke. Leicht im Genick und gut angesetzt wird der Hals aufgerichtet getragen. Schwächen in der Gangkorrektheit konnten durch einen geregelten Bewegungsablauf mit viel Takt und rassetypischer Aktion im Trab ausgeglichen werden.

Shetlandpony, Stm. 104, Schimmel
 Z: Elisabeth und Gisbert Koch, 19230 Setzin
 B: Elisabeth und Gisbert Koch, 19230 Setzin



Nesch of Baltic Sea (Shet)	Narco v.d. Uitweg	Coen v. Neer
	Cherly v. Heeselt	Uranus v. Heeselt
Ulla (Shet)	Winzer (Shet)	Wicki v.d. Selkemühle
	Uta (Shet)	Pascha (Shet)

Ein kalibriger und mit viel Substanz im Originaltyp stehender Schimmelhengst, der sich sehr korrekt auf dem Pflaster zu bewegen wußte. Ein kleiner ausdrucksvoller Kopf sowie eine elastische und leichtfüßige Trabbewegung runden die Vorzüge des Hengstes ab. Die etwas unruhige Oberlinie konnte allerdings nicht ganz übersehen werden.

Welsh Pony, Sek.B, Stm. 139, Dunkelbraun
 Z: Burkhard Nitz, 23923 Groß Siems
 B: Burkhard Nitz, 23923 Groß Siems



Gregory (Wel.B)	Seaholm Gigolo (Wel.B)	Chirk Crogan
	Prinzessin (Wel.B)	Dandy Carel
Dolly (WelB)	Calenb.Donnerblitz	Dowl. Donner
	Piscone (Wel.B)I	Pisco (Wel.B)

Der Dunkelbraune Hengst präsentierte sich stets ruhig und gelassen, mit herrlichem Gesicht, viel Ausdruck und einer guten Oberlinie. In allen drei GGA mit Takt und Raumgriff sich bewegend, glänzte er am Sprung mit Übersicht und Routine. Trotz leichter Übergröße wird er gerade für die kleineren Welsh-Stuten der Sekt. B im Land gebraucht.

Rassesieger, Islandpony, Stm. 140, Mausfalbe
 Z: Barbara Frische, 28879 Grasberg
 B: Christine von der Waydrink, 18442 Pantelitz



Leikur fra Laekjarbotnum	Ofeigur f. Flugumyri	Kolskeggur f. Flugum.
Runa fra Leiti	Emma fra Skardi	Borgfjörd f. Hvanneyri
	Ofeigur f. Flugumyri	Kolskeggur f. Flugum.
	Lif. Fra Leiti	Blakkur f. Hafnamesi

Ein im Langrechteckformat stehender, mit viel Substanz ausgestatteter, gut entwickelter Islandpferdehengst im optimalen Maß. Eine lange, schräge Schulter läßt Potenzen in der Bewegungsveranlagung erkennen, die es weiter zu fördern gilt. Auch Ansätze zum Tölt waren bereits erkennbar. Ein ausgeprägter Widerrist komplettiert die gute Sattellage.

Züchter und Hengste geehrt

Rosemarie Wolter, Karl-Heinz Suehr, Klaus Herzog, Thomas Hackbusch und Wilfried Holl ausgezeichnet; Verdun und Karli wurden Elitehengste

Rosemarie Wolter

Rosemarie Wolter aus Grabowhöfe züchtet seit 25 Jahren Pferde. Waren es anfänglich Shetlandponys, Haflinger und auch Warmblutpferde, so zogen 1990 Welsh-Ponys in ihren Stall ein. Seither prägt Rosemarie Wolter die Welsh-Zucht in MV entscheidend mit. Als Mitglied der Rasse-Interessengemeinschaft auf Bundesebene gehörte sie 1995 zu den Gründungsmitglie-

dern der Regionalgruppe MV und ist zudem seither deren 1. Vorsitzende. Neben der erfolgreichen Zucht, aus der unter anderen zwei Staatsprämienstuten und ein gekörter Hengst hervorgingen, hat sich Rosemarie Wolter große Verdienste in der Organisation der alljährlich in Sommerstorf stattfindenden Welsh-Regionalschau erworben. Im nächsten Jahr wird sie bereits zum zehnten Mal zur Zuchtschau mit Sportwettbewerben nach Sommerstorf ein-

laden. Alljährlich ist Rosemarie Wolter zur Rasedemonstration vier Tage mit ihren Welsh-Ponys der Sektion B auf der MeLa anzutreffen.

Uneigennützigkeit und hohes Engagement in der ehrenamtlichen Tätigkeit, gepaart mit Bescheidenheit und Fleiß sind Attribute, die für die Ponyzüchterin Rosemarie Wolter sprechen. Bei Körung in Redefin wurde ihr vom Verband die Ehrennadel des Pferdezuchtverbandes in Silber verliehen. lr

Rassesieger, Deutsches Reitpony, Stm. 145, Hellfuchs
 Z: Steffanie Michalowski, 24536 Neumünster
 B: Steffanie Michalowski, 24536 Neumünster



Montgomery (KIRPF)	T.Br. my Mobility Baldika (Trak)	Steehorst Maestro Hill Anwar AA
Crown Impala (DR)	Dancer (DR) Inken (DR)	Diamant II (DR) Dragoon (DR)

Der Sohn des Körsiegers beim Kleinen deutschen Reitpferd von 2001 vereint einen guten Rassetyp in Verbindung mit einem harmonischen Körperbau. Eine tolle Aufrichtung, große Linien, ein trockener Kopf mit großem Auge fielen genauso auf wie eine zweckmäßige Kruppenpartie. Immer bergauf trabend wünschte man sich mehr Raumgriff.

Rassesieger, Haflinger, Stm. 148, Fuchs
 Z: Reinhard Bickmann, 48477 Hörstel-Riesenbeck
 B: Reinhard Bickmann, 48477 Hörstel-Riesenbeck



Wildano (Hafl)	Wildfürst (Hafl) Gina (Hafl)	Wildmoos (Hafl) Stab (Hafl)
Nancy (Hafl)	Nasall (Hafl) Uta (Hafl)	Nissan (Hafl) Midas (Hafl)

Der großrahmige und weit entwickelte Wildano-Sohn aus Westfalen, der mit gutem Geschlechtstyp ausgestattet ist, zeigte viel Raumgriff aus einer schräg gelagerten Schulter sowohl im Trab als auch im Schritt. Schwächen im Vorderbein konnten nicht übersehen werden. Am Sprung agierte er routiniert mit Übersicht und Vermögen.

Rassesieger, Kaltblut, Stm. 162, Braunschimmel
 Z: Forstamt Abtshagen, 18510 Abtshagen
 B: Manfred Scheel, 18314 Spoldershagen



Verdun (AltmK)	Vain. Du Seigneurquer Mandel (RhD-K)	Espoir de Behoute Magyar (SonK)
Enya (RhD-K)	Edfried (RhD_K) Anneliese (RhD-K)	Uwe I (RhD-K) Anwalt I (RhD-K)

Ein mittelrahmiger Kaltbluthengst mit leichtem Kopf, der sich locker und taktvoll im Trab präsentierte. Mit Raumgriff ausgestattet und gutem Schub aus der Hinterhand überzeugte er auch im Schritt. Im Körperbau geschlossen wirkend wünschte man sich eine harmonischere Kruppenpartie und mehr Aufrichtung im ansonsten guten Bewegungsablauf.

Welsh-Pony (Sek.K) NL, Stm. 147, Braun
 Z: B. Zegers, 6562 Groesbeek/NL
 B: Günter Helm, 19294 Eldena



Boomer (DR)	Boomerang (AusP) Linda (WelB)	Baron Valfern Hazelnw. Coriander
Boszicht's Claudia (WelK)	Majan's Sunny Boy Vogelenzang's Merel	Bokkesprong Czardas Golden Boris

Ein Hengst mit trockenem Kopf und schönem Gesicht. Viel Schwung in der Halsung, eine harmonische Oberlinie in Verbindung mit gut konstruierter Hinterhand sind die Vorzüge des großlinigen Veredlerhengstes für das DR. Hervorragend herausgebracht bewegte er sich stets mit aktiver Hinterhand, setzte dies aber nicht nach vorn um.

Karl-Heinz Suehr

Karl-Heinz Suehr aus Neu Wendischun, Jahrgang 1928, ist der derzeit älteste und damit erfahrene Züchter in der IG Shetlandpony MV. Mit der Zucht von Pferden hat er seit seiner Schulzeit zu tun. Seit 1948 war er aktiver Reiter und seit mittlerweile 37 Jahren züchtet Karl-Heinz Suehr bodenständig und hoch erfolgreich seine Shetlandponys in Neu Wendischun in der mecklenburgischen Elblandschaft. Im Jahre 1972 bekam er mit Milano seinen ersten Hengst gekört, danach folgten Morchen und Benny. Im nach der Wende neu gegründeten Mecklenburger Pferdezuchtverband stand und steht Suehr als Rassevertreter alljährlich mit züchterischem Sachverstand beratend in der Körkommission. Als Züchter

mehrerer Staatsprämiestuten und des gekörten Hengstes Pedro genießt er in der IG und im Verband hohe Anerkennung. Karl-Heinz Suehr, der nie das große Wort führt, eher nordisch kühl ist, aber mit großer züchterischer Erfahrung und herzlicher Gelassenheit ausgestattet, erhielt bei der diesjährigen Körung für seine Verdienste um die Ponyzucht in MV ebenfalls die Ehrennadel des Pferdezuchtverbandes in Silber.

Klaus Herzog

Zwei Mecklenburger Pferde aus der Zucht von Klaus Herzog (Gadebusch), beide sind Töchter des Mecklenburger Calypso II-Sohnes Cyrell, waren 2005 beispielhaft erfolgreich. Die erst vierjährige Casandra startete in diesem Jahr unter Michael Nagel auf sechs Turnieren, wurde elfmal in Springpferdeprüfungen platziert und siegte sechsmal. Spektakulär waren ihre ersten Auftritte beim CSI Redefin. Auf dem Kempke Hof wurde sie beim Landeschampionat (LCH) überlegene Siegerin und gewann auch in Blowatz zwei Prüfungen. Die fünfjährige Candy kam 2005 auf zehn Turnieren zu zwölf Platzierungen und wird zudem erfolgreich in Stilspringen von Franziska Herzog, der Tochter des Züchters und Besitzers, geritten. Mit Pandora von Piment/Mistral II stellt Klaus Herzog zudem die drittplatzierte beim LCH der sechsjährigen Pferde.

Thomas Hackbusch

Die Mecklenburger Stute Lorena aus der Zucht von Thomas Hackbusch (Plau) hat sich zum echten Spitzenprodukt der Mecklenburger Zucht entwickelt. Allein in diesem Jahr ersprang die achtjährige Stute unter Heiko Schmidt 10 792 Euro und hat inzwischen eine Lebendgewinnsumme von 14 080 Euro vorzuweisen. In der schweren Klasse hat die Achtjährige bereits 45 Platzierungen, darunter acht Siege.

Wilfried Holl

Wilfried Holl (Crivitz) ist Züchter des Golden Miller-Nachkomme Ganowe. Unter seinem Reiter Andre Thieme trat der Elfjährige in dieser Saison etwas kürzer. Seine Lebendgewinnsumme beträgt 26 776 Euro. 113 Mal ging der Braune in seinem Leben bisher auf die Ehrenrunde, 29 Mal führte er sie als Sieger an. 76 Platzierungen rekrutieren allein aus der schweren Klasse, darunter befinden sich 19 Siege. In diesem Jahr war der Sieg im Großen Preis von Sukow, ein Zwei-Sterne-Springen, sicher der größte Erfolg von Ganowe.

Alle drei Züchter wurden bei der Körung in Redefin vom Verbandspräsidium mit Blumen und Präsenten gewürdigt.

Kaltbluthengst Verdun

Der 13jährige Altmärker Kaltbluthengst Verdun, den Manfred Scheel (Spoldershagen) nach MV geholt hat, wurde im Rahmen der Redefiner Hengsttage mit dem Titel Elithengst ausgezeichnet. Der Vainqueur du Seigneur-Sohn brachte bisher 112 Fohlen (46 Hengstfohlen und 66 Stutfohlen). Von seinen 24 eingetragenen Töchtern haben sieben die Verbandsprämie und zehn die Staatsprämie erhalten. Mit der Staatsprämie ausgezeichnet wurden Verona geboren (* 1996, Verduna (* 1997), Vivien (* 1997), Viona (* 1999), Veline (* 2000), Vanna (* 2000), Vrenzi (* 2001), Viola L (* 2001), Vicki (* 2002), Verginia (* 2002). Außerdem kann Verdun bisher drei gekörte Söhne vorweisen: Vladimir (* 2001), Valour (* 2002), beide aus der Erle und in diesem Jahr wurde sein Sohn Viktor (* 2003) aus der Enya gekört.

Shetlandponyhengst Karli

Der sich im Besitz von Elisabeth und Gisbert Koch (Setzin) befindliche Shetlandponyhengst Karli wurde in Redefin ebenfalls mit dem Titel Elithengst ausgezeichnet. Der lebhaft Fuchs

ist 14 Jahre alt und hat bisher 50 Nachkommen (24 Stut- und 26 Hengstfohlen). Neben einer Verbandsprämienstute konnte bisher vierein seiner Töchter die Staatsprämien verliehen werden. Das ist die 1999 geborene Karlinchen I, die 2000 geborene Karlima, die 2001 geborene Kimba II und die 2002 geborene Karlinchen II. Karli hat bereits sieben gekörte Söhne: Karlchen (*1996), Karon (*1998), Kalif (*1999), Kenzo (*1999), Karon II (*2000), Kalif II (*2000) und Karon III (*2001).

Shetlandponyhengst Whiteboy

Der Shetlandponyhengst Whiteboy, den Elisabeth und Gisbert Koch selbst mit Winzer aus der Babbett gezogen haben, konnte wegen Krankheit zwar nicht selbst anwesend sein. Dennoch erhielt der 15jährige Schimmelhengst den Elitetitel. Seine 56 Nachkommen setzen sich aus 33 Stut- und 23 Hengstfohlen zusammen. Whiteboy hat neun Verbands- und 14 Staatsprämientöchter. Staatsprämientitel erhielten: Whitegirl (*94), Winnie-Puh (*95), Waldfee (*96), Whitestar (*96), Wespe (*97), Whitestar II (*99), Wally-S (*99), Whitestar III (*00), Wickie (*00), Whitestar IV (*01), Wera-Isabell (*01), Wera-Isabell II (*02), Wendy (*02), Wintura (*02). Seine Söhne Wildfang (*1995), Wingolf (*1996) und Wasty (*1997) wurden gekört.

Lorenz Rehse



Dr. Gerhard Rudolphi (l.) vom Agrarministerium zeichnete zusammen mit Fritz Thomas und Dr. Bernd Kley (v.r.) verdiente Züchter aus: v.l. Rosemarie Wolter, Karl-Heinz Suer, Klaus Herzog, Thomas Hackbusch und Winfried Holl.



Besitzer Manfred Scheel freut sich darüber, daß sein Kaltbluthengst Verdun nun den Titel „Elitehengst“ trägt - rechts Heiko Holtz.



Auch der Shetlandhengst Karli erhielt den Titel „Elitehengst“. Fritz Thomas und Dr. Bernd Kley (Mitte v.l.) gratulieren den Besitzern Elisabeth und Gisbert Koch.

Fotos:jwe

Schaufenster der Besten

Die Graf-von-Lindenau-Halle in Neustadt/Dosse erlebte erneut vielseitige Pferdetage mit Zucht, Sport und Verkauf



Mit dem fünfjährigen Mecklenburger Maczimo (v. Matador xx) gewann Andre Thieme die Qualifikation der Fünfjährigen.

Die vierte Auflage des „Schaufensters der Besten“ für die ostdeutschen Zuchtverbände war erneut ein Erfolg. Eingebettet in die Hauptkörung der Zuchtverbände Berlin-Brandenburg und Sachsen-Anhalt waren Basis- und Aufbauprüfungen, mit dem Finale des Länderchampionats und je einem M/A- und S-Springen für sieben- und achtjährige Pferde. Ein wesentlicher Bestandteil war die Verkaufsveranstaltung der Mitteldeutschen Pferdemarketing GmbH, in der alle ostdeutschen Zuchtverbände und der Zuchtbezirk „Neue Bundesländer“ innerhalb des Trakehnerverbandes zusammen geschlossen sind. Unverständnis trat bei einigen Mecklenburger Züchtern auf, weil erfolgreiche Mecklenburger im Katalog des Schaufensters der Besten als Deutsche Sportpferde betitelt wurden. - Sicher ein Mißverständnis und keinesfalls Programm. Die Mecklen-

burger Züchter können gewiß sein, daß die Verantwortlichen in der Zuchtleitung weiterhin am Mecklenburger mit moderner Genealogie festhalten. Die Veranstaltung war erneut ein gelungenes Event und die Graf-von-Lindenau-Halle hat einmal mehr ihre Multifunktionalität unter Beweis gestellt. Leider waren auch diesmal wieder nicht alle Randgespräche von Verbandsharmonie geprägt.

Mecklenburger im Springen vorn dabei

In den Springprüfungen mischten Mecklenburger Reiter und Pferde vorn kräftig mit. Die Qualifikationsprüfung zum Länderchampionat der fünfjährigen Pferde gewann Andre Thieme (Plau) auf dem Mecklenburger Matador xx-Sohn Maczimo mit Wertnote 8,3. Hinter Mynou Diedrichsmeier (Dallgow), die auf Con-

chita mit 8,2 Zweite wurde, gingen die nächsten vier Plätze alle nach MV. Thomas Kleis (Wendorf) wurde auf dem Mecklenburger Derby County (v. D'Olympic) Dritter (8,1). Auf den Plätzen folgten Andre Thieme auf Katie riddle (8,0), Rolf Günther (Redefin) auf dem Mecklenburger Hengst Lemnitz (7,8) und Richard Robinson (Sommerstorf) auf Carlucci (7,7). Auch bei den Sechsjährigen ging es mit Siegen weiter. Rolf Günther ritt den Mecklenburger Deja vu (v. D'Olympic) mit 8,4 an die Spitze. Heiko Schmidt (Neu Benthen) wurde auf dem Kolibri-Sohn Key Largo Zweiter (8,0).

Im Finale blieb der Totalerfolg zwar aus, dennoch saßen zwei Mecklenburger Reiter auf den Siegerpferden. Das war bei den Fünfjährigen Andre Thieme auf der Kolibri-Stute Katie riddle (8,0) und bei den Sechsjährigen Torsten Grabow aus Retzow mit der Mecklenburger D'O-



Die sechsjährige Mecklenburger D'Olympic-Stute Dolli N, die Arno Göwe zunächst in der Zucht einsetzte, gewann mit Torsten Grabow das Länderchampionat der Sechsjährigen.



Dieser in Prussendorf gezogene Cardenio/Brandenburger/Kolibri/Jerome I-Sohn war der unumstrittene Sieger der Körung in Neustadt/Dosse. Er war zugleich der Beste am Sprung.

Foto: Björn Schröder



Fotos: jwe

Zwei noble Mecklenburger aus dem Verkaufslot: links Deniffa v. Dunhill H/Direx, rechts Late ness v. Latimer/Marlesko xx. Mehr als 30 Pferde wurden zum Durchschnittspreis von 14 000 Euro verkauft.

lympic-Stute Dolli N (8,2), die Arno Göwe in Broock gezogen hat. Rolf Günther hatte im Finale mit Deja vu leider einen Fehler, kam mit 7,5 dennoch auf den fünften Platz. Bei den Fünfjährigen war es vielleicht nicht ganz glücklich, daß Thomas Kleis mit Derby County als erster starten mußte, der mit 7,8 Zweiter wurde.

In den Reit- und Dressurpferdeprüfungen war Mecklenburg nur durch das Gestüt Kempke Hof und nur mit einem Pferd vertreten. Der dreijährige Mecklenburger Doliantos (v. Dream of Heidelberg II) wurde mit Wertnote 7,6 Sechster in der Reitpferdeprüfung. Der Sieg ging mit 8,5 an eine Samba Hit-Tochter namens Samba Ole, mit Heike Schadock im Sattel. Auch bei den vierjährigen Reitpferden gab es einen Brandenburger Sieg durch den vierjährigen Hengst Carpe Diem v. Carnando / 7,8, geritten von Barbara Sens. Ganze drei Pferde gingen in den Dressurpferdeprüfungen jeweils für fünf- und sechsjährige Pferde an den Start. Bei den Fünfjährigen siegte mit 8,0 die Sachsen-Anhaltiner Stute Quam-Quam (v. Quando-Quando) mit Orla Sandke im Sattel. Den sächsischen Brand trägt das Siegerpferd

Westsachsens Anastacia (v. Compliment), das Rene Weber mit 7,3 zum Sieg ritt.

Spannend wurde es im S-Springen für sieben- und achtjährige Pferde, in dem von 17 Startern in der Siegerrunde sieben aus MV kamen. Heiko Schmidt legte auf der Mecklenburger Loredo-Stute Lorena eine schnelle fehlerfreie Runde in 29,63 Sekunden vor. Angefeuert vom einheimischen Publikum sauste Lokalmatador Siegmund Ströhmer mit dem Hengst Askari durch die Halle und setzte mit 27,81 Sekunden eine neue Bestmarke. Danach war Andre Thieme mit der Convoi-Stute Cilest zwar eine halbe Sekunde schneller als Schmidt, kam an die Zeit von Ströhmer aber nicht heran und wurde vor Schmidt Zweiter. Beim ersten gemeinsamen Start in einem S-Springen unter Thomas Kleis blieb auch der Corrado I-Sohn Cassandro fehlerfrei und kam auf den achten Platz. Am Abend zuvor wurde das Paar im M/A-Springen Sechster. Zuletzt wurde der Braune von Thomas Holz in Westfalen geritten, der 2004 in Gadebusch das Mächtigkeitsspringen gewann. Das Zwei-Phasen-Springen gewann Dirk Fechner, der

früher im Stall von Holger Wulschner ritt, auf Zara. Birthe Makowei (Gadebusch) wurde auf Zetor Vierte.

Schaufenster mit neuem Rekord

Der Pferdeverkauf beim vierten Schaufenster der Besten, das sich zunehmend zu einem Aushängeschild für die Pferdezucht der neuen Bundesländer entwickelt, hat nach Informationen der Veranstalter eine neue Rekordmarke erreicht. „Insgesamt 32 Reitpferde konnten zu einem Durchschnittspreis von 14 080 Euro verkauft werden“, so die Pressestelle der Verkaufsleitung. Und weiter: „Zwei Reitponys wechselten für durchschnittlich 6 500 Euro den Besitzer. Teuerstes Pferd war die vierjährige Nobeltänzer-Tochter Naila, die aus dem Springkader für 28 000 Euro in die USA verkauft wurde. Für 25 000 wechselte Dallas v. Diamond Hit aus dem Dressurkader in einen renommierten Baden-Württembergischen Ausbildungs- und Handelsstall. Das Preisgefüge war wiederum sehr ausgeglichen gestaltet. So erzielten allein 26 Pferde Preise von mehr als 10 000 Euro.“

Die Kaufkundschaft war auch in diesem Jahr international. So konnten Pferde in die USA, nach Tschechien, Luxemburg und Dänemark verkauft werden. Der größte Teil der Pferde wechselte seinen Besitzer jedoch innerhalb Deutschlands. Für den „Normalbesucher“ der Verkaufsschau hätte der Katalog, der ansonsten gut gelungen war, einige Angaben mehr zu den Pferden enthalten sollen. Statt dem kompletten Geburtsdatum wäre die Lebendnummer sicher angebracht gewesen, weil diese auch Auskunft über die Herkunft gibt. Man hätte sich auch gewünscht, daß Züchter und Besitzer genannt werden, um diesen damit auch einen gewissen werblichen Auftritt zu verschaffen.

Auch aus der Mecklenburger Zucht bzw. von Mecklenburger Züchtern und Haltern waren zahlreiche Pferde dabei. Von diesen wurden sieben vor Ort zum Durchschnittspreis von 15 143 Euro verkauft. Das teuerste Pferd mit 20 000 Euro kam auch hier aus dem Springkader und wurde im Rahmen des Länderchampionats verkauft. Es handelt sich um den fünfjährigen Adeptus/Grannenstolz Schimmel Aragon, den Norbert Striggow in Vietgest gezogen hat und zuletzt von Michael Schreiter aus dem sächsischen Großolbersdorf geritten wurde, der auch die Mecklenburger Stute Denver (einst aus Zierow) in seinem Besitz hat. Teuerstes Mecklenburger Dressurpferd wurde die von ihrem Züchter Helmut Frahm (Spitzkuhn) ausgestellte vierjährige Staatsprämienstute Scarlett v. Sandro Hit/Piment, die für 18 000 Euro den Besitzer wechselte.

Cardenio-Sohn wurde Kөrsieger

An der gemeinsamen Körung der Zuchtverbände Berlin-Brandenburg und Sachsen-Anhalt nahmen 54 Hengste aus den verschiedensten Zuchtgebieten teil. 17 von ihnen erhielten ein positives Kөrurteil. Siegerhengst wurde ein Sohn des ehemaligen Prussendorfer Beschälers Cardenio aus einer Mutter von Brandenburger/Kolibri/Jerome I. Dieser

ANZEIGE

A

Andreas Rumann

HINDERNISBAU

R

Taubenweg 2
33129 Delbrück-Boke
Telefon (052 50) 79 09 · Telefax (052 50) 5 35 14
Internet: www.hindernisbau-rumann.de

Bitte Farbprospekt anfordern!



1 + 2 Champion mit Vätern: v.l. Azarro, Tochter Antik, D'Olympic, Sohn Datangon. **3** Claudia Huschka mit angespanntem Viererzug aus dem Transporter. **4** Dream of Heidelberg II schwebt mit Ronald Lüders durch die Halle. **5** Mario Schildt gewann den Kegelwettbewerb. **6** Leoni, Enkelin von Elisabeth u. Gisbert Kock, übt sich an den Leinen. **7** Reinhard Gombert mit Partner und ihre Fjordperde. **8** Hermann Weidel (l.) u. Manfred Fruhriep im Quadrillenbild. **9** Anita Hermers präsentiert ihre gehorsamen Hunde u. Schafe. **10** Mario Kabbe auf Prinz du Tilleul und Partbred-Hengst Maistern. **11** Peter Hellwig und sein Viererzug Lewitzer. **12** Eindrucksvoll: Auftritt der Mecklenburger Meute aus Dalwitz.

im brillanten Typ stehende Sportsmann kann seinem Pedigree entsprechend mit gewaltigem Vermögen am Sprung und einer sehr guten Technik glänzen. Er ist mit großer Galoppade und energisch abfüßendem Hinterbein im Trabablauf ausgestattet. Züchter und Besitzer ist das Landgestüt Sachsen-Anhalt in Prussendorf.

Reservesieger wurde ein von der Stiftung des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts Neustadt/Dosse gezogener Fuchshengst von Quaterman/Brandenburger/Brentano II. Hervorzuheben ist besonders sein akzentuierter Bewegungsablauf im Trab. Platz drei ging an einen Levisto-Sohn aus einer San Juan/Monjul/Sekt Mutter.

Züchter und Besitzer ist Joachim Wegt aus Blüten. Nach Auskunft der Veranstalter herrschte ein reges Käuferinteresse an den gekörten und nicht gekörten Hengsten. Es wurden unter anderem Hengste nach Schweden, Polen, Ungarn, Bulgarien, Hamburg, Schleswig-Holstein und Bayern verkauft. Auch der Stall Vineta aus Kemnitz,

der den Sieger bei der Körung in Redefin stellte, sicherte sich mit einem Samba Hit/Lad/Montano-Sohn einen gekörten Hengst. Auffallend war, daß trotz 21 anwesender Hengste aus anderen Zuchtverbänden neben einem Trakehner nur brandenburgisch und sachsen-anhaltinisch gebrannte Hengste gekört wurden. *five*

Bunter Gala-Abend

Es waren rasante Bilder dabei, Wiederholungen zogen die Show jedoch in die Länge

Mit der Begrüßung des zahlreich erschienenen Publikums durch den Präsidenten, Fritz Thomas und den Vertreter des Landwirtschaftsministeriums, Dr. Rudophi, nahm der Gala-Abend der 15. Mecklenburger Körtage mit einiger Verspätung, nicht zuletzt hervorgerufen durch die Zeitverzögerung der erstmals ausgetragenen Springprüfungen, seinen Anfang. Den Begrüßungsreden folgte ein feierlich vorgetragener Prolog, der optisch durch die Präsentation der Verbandsstandarte (Michael Thieme auf Juventus) und akustisch in klassische Musik eingebettet war. Vier Kutschen folgten im nächsten Bild und lieferten sich im Hindernisfahren einen temporeichen und packenden Wettbewerb, aus dem Mario Schildt mit seinem Vierergespann vor Fred Dittberner, Rainer Jönssen und Helmut Deutschkämmer als Sieger hervorging.

Nach reichlich Spannung war Platz für eben soviel Heiterkeit. Dafür sorgten zwei Border-Collies aus Friesland. Die von Anita Hermes trainierten und vorgestellten Hunde zeigten einer kleinen Schafherde wo es lang geht. Ob sie wollten oder nicht, die Schafe liefen Slalom und sprangen über Cavalettis. Die beiden Border-Collies erhielten Beifall auf offener Szene. Danach wurde es laut. Eine 20köpfige Sambagruppe aus Mölln sorgte anfangs für gute Stimmung. Spätestens beim zweiten Auftritt der Trommelmusiker war es

aber zuviel des Guten. Einige genervte Zuschauer gönnten sich während dieser langen Einlage eine Auszeit im Festzelt und verpaßten den folgenden Auftritt der Siegerhengste der PKS-Rassen sowie die von Gisbert Koch inszenierte Nummer „David & Goliath“, in der schwere Kaltblutpferde und Shetlandponys im Tandem und im Zug eindrucksvoll ihre Qualität zeigten.

Danach hallte Hundegebell durch die Halle. Der Mecklenburg-Vorpommersche Schlepplagdverein „Freiherr von Eisebeck“ demonstrierte mit seinen Irish Fox Hounds den Ablauf einer Schlepplagd vom Spurenlegen bis zum Abschlagen der Hunde-Curée. Es folgte eine Zweispänner-Quadrille mit Lewitzer, Haflinger, Fjord- und Shetlandponys. Die Organisation dieser schönen Vorführung lag erneut in den Händen von Gisbert Koch. Von den Kleinen zu den Großen: im starken Trab an der Hand lauffreudiger Vorführer zogen die an anderer Stelle beschriebenen Prämienhengste der Warmblüter durch die Bahn. Alles noble Typen mit viel Bewegung, wofür sie vom Fachpublikum ebenso viel Beifall ernteten.

Dann ging es wieder zu den „Kleinen“. In die abgedunkelte Halle kamen sechs Shetlandponys mit ihren kleinen Reitern, die sich unter vollem Licht zur großen Überraschung der Besucher als Crash-Test-Dummies erwiesen und mit nicht

unbedingt nachahmenswertem Springstil die in den Weg gestellten Cavalettis überwandten. Für viel Spaß war gesorgt. Das nächste Bild, „Champions und ihre Väter“, ließ Züchterherzen höher schlagen. Vorgestellt wurden aktuell erfolgreiche Mecklenburger Sportpferde und ihre zuchtaktiven Väter. Den Anfang machten der von Michael Nagel über Hindernisse gerittene Landeschampion D'Atagnon und sein von Michael Thieme in Dressurlektionen vorgestellter Vater D'Olympic. Es folgte ebenfalls über beachtliche Hindernisse die schon international erfolgreiche Stute Antik unter dem Sattel des amtierenden Landesmeisters Matthias Granzow mit ihrem Vater Azarro, der sich an der Hand auch im Alter von 20 Jahren frisch und bewegungsstark zeigte.

Nach dieser eindrucksvollen Vererbungsshow verdunkelte sich erneut die Halle und Jörg Weinhold, der den ganzen Abend hervorragend moderierte, kündigte geheimnisvoll die Riesen „Black-Box“ an, die von einem schweren Trecker in die Halle gezogen wurde. Was jetzt folgte, war schon sensationell. Die große Klappe ging auf und ein kleiner Jack Russel sprang heraus. Doch dann trabte direkt aus der Black-Box ein Kaltblut-Viergespann unter großem Jubel in die Halle. Nach einigen Runden fuhr Claudia Huschka ihr Gespann auf gleichem Weg wieder zurück über die steile Rampe in die

Black-Box und die Klappe wurde von mehreren Helfern geschlossen. Mit dem Trecker ging das ganze Team winkend auf die Ehrenrunde und erhielt verdient viel Beifall.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die zweite Abteilung „Champions und ihre Väter“. Zuerst kam die amtierende Landeschampionesse Wenda, gefolgt von ihrem Vater Wind Dancer. Beide präsentierten sich in dunklem Glanzlack und mit lockeren, raumgreifenden Bewegungen. Es folgte der Landeschampion der dreijährigen Reitpferde Doliantos und sein Vater Dream of Heidelberg II. Dieser kapitale Fuchshengst vom Gestüt Kempke Hof demonstrierte unter seinem Ausbilder und Reiter, Ronald Lüders, daß er nicht nur ein guter Vererber, sondern auch ein herausragender Sportler ist. Zum Ausklang des Gala-Abends lieferte die mittlerweile schon berühmte Redefiner Quadrille ein harmonisches und farbenfrohes Bild, das man von Hengstparaden und anderen Events kennt, aber immer wieder aufs Neue begeistert.

Vielleicht gab es in diesem Jahr ein paar Längen und Wiederholungen im Programm, die sich beim nächsten Mal mit Sicherheit vermeiden lassen. Aber unter dem Strich war es eine abwechslungsreiche Veranstaltung, die erneut die hohe Qualität der Pferdezucht in MV und das große Engagement der Züchter zum Ausdruck brachte. *Tz*

ANZEIGE

Reitsportfachgeschäft Manski

Mitglied der euroding GmbH u. Co. KG/ Einkaufsverband europäischer Reitsportfachgeschäfte

Wir erfüllen Ihre Wünsche auf 320 qm Verkaufsfläche!



**Sattelanprobe
auch vor Ort!**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

12.45 Uhr – 18.00 Uhr

Sa 09.00 Uhr – 12.00 Uhr



Gleviner Str. 17/18 · 18273 Güstrow · Tel. (0 38 43) 68 18 29 · www.reitsport-manski.de